

## Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Weiterbildender Masterstudiengang „Gewerblicher Rechtsschutz“

Wintersemester 2009/2010

### Modul 1: Grundlagen des Kennzeichenrechts

#### Markenrecht I (Einführung in das Markenrecht)

Univ.-Prof. Dr. Jan Busche

Anzahl SWS: 1

Zeit: 16.10.2009: 15:00 - 20:00 Uhr  
17.10.2009: 10:00 - 17:00 Uhr

Ort: SemR. 01.11 Geb. 24.91 (Juridicum I)

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über das Markenrecht und zeigt zugleich die Bezüge zu den anderen gewerblichen Schutzrechten und zum Wettbewerbs- und Urheberrecht auf.

Übersicht:

- Grundstrukturen und Grundbegriffe des Markenrechts
- Materielle Schutzvoraussetzungen
- Markenverletzung
- „Spezielle“ Schutztatbestände (§§ 15, 126 ff. MarkenG)
- Kennzeichenschutz in besonderen Fällen

# Markenrecht II

VorsRiBPatG Achim Bender

<b>Anzahl SWS:</b>	1
<b>Zeit:</b>	23.10.2009: 15:00 - 20:00 Uhr 24.10.2009: 10:00 - 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	SemR. 01.11 Geb. 24.91 (Juridicum I)
<b>Vorkenntnisse:</b>	Grundkenntnisse im Markenrecht (Vorlesung Markenrecht I)
<b>Inhalt:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Überblick über die verschiedenen nationalen und internationalen Markensysteme</li><li>• Anmeldungs- und Eintragungsverfahren</li><li>• Absolute Eintragungshindernisse<ul style="list-style-type: none"><li>○ Markenfähigkeit</li><li>○ Prüfungsreihenfolge und relevante Verkehrskreise</li><li>○ Beschreibende Angaben</li><li>○ Fehlende Unterscheidungskraft</li><li>○ Sonstige Schutzversagungsgründe</li><li>○ Verkehrsdurchsetzung</li><li>○ Kollektivmarken</li></ul></li><li>• Schutzzumfang</li></ul>
<b>Literatur:</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Ströbele/Hacker, MarkenG, 9. Aufl.</li><li>• Ingerl/Rohnke, MarkenG, 2. Aufl.</li><li>• Ekey/Klippel/Bender, Heidelberger Kommentar zum Markenrecht Band 1, 2. Aufl.</li><li>• Hacker, Markenrecht - Das deutsche Markensystem (Okt. 2007)</li><li>• Bender, Europäisches Markenrecht - Das Gemeinschaftsmarkensystem (Nov. 2007)</li></ul>

# Markenrecht III

RA Dr. Ulrich Hildebrandt, Berlin

**Anzahl SWS:**

2

**Zeit:**

**Teil 1:**

27.11.2009: 15:00 – 20:00 Uhr

28.11.2009: 10:00 – 17:00 Uhr

**Teil 2:**

08.01.2010: 15:00 – 20:00 Uhr

09.01.2010: 10:00 – 17:00 Uhr

**Ort:**

SemR. 01.11 Geb. 24.91 (Juridicum I)

**Vorkenntnisse:**

Grundkenntnisse im Markenrecht  
(Vorlesung Markenrecht I)

**Inhalt:**

- Rechtsverletzung Marke
- Geschäftlicher Verkehr
- Rechtsverletzende Benutzung
- Identität von Marke und Produkt
- Verwechslungsgefahr
- Schutz der bekannten Marke
- Geschäftliche Bezeichnung
- Schranken, Einreden, Einwendungen
- Rechtserhaltende Benutzung einer Marke
- Besonderheiten bei Internet-Domains
- Geografische Herkunftsangaben
- Widerspruchsverfahren
- Lösungsverfahren
- Verfahren vor den ordentlichen Gerichten
- Vorläufiger Rechtsschutz.

**Literatur:**

## **Texte**

TRIPs-Abkommen, Pariser Verbandsübereinkunft, Markenrechtsrichtlinie, Gemeinschaftsmarkenverordnung, Durchführungsverordnung, Markengesetz

## **Lehrbücher und systematische Darstellungen**

Bender, Europäisches Markenrecht, 2008

Hacker, Markenrecht, 2007

Hildebrandt, Marken und andere Kennzeichen, 2. Aufl. 2009

Lange, Marken- und Kennzeichenrecht, 2006

## **Kommentare zum Markenrecht**

Eisenführ/Schennen, Gemeinschaftsmarkenverordnung, 2. Aufl. 2007

Fezer, Markenrecht, 4. Aufl. 2009

Hildebrandt, Harmonisiertes Markenrecht in Europa - Rechtsprechung des EuGH, 2. Aufl. 2008

Ingerl/Rohnke, Markengesetz, 2. Aufl. 2003

Ströbele/Hacker, Markengesetz, 9. Aufl. 2009

## **Formularsammlungen**

Fezer, Handbuch zur Markenpraxis, 2007

Hoffmann/Kleespies/Peter Adler, Formular-Kommentar Markenrecht, 2008

# Modul 2: Grundlagen des Patentrechts

## Patentrecht I

RiBGH Prof. Dr. Peter Meier-Beck

<b>Anzahl SWS:</b>	2	
<b>Zeit:</b>	<b>Teil 1:</b> 06.11.2009: 15:00 – 20:00 Uhr 07.11.2009: 10:00 – 17:00 Uhr	<b>Teil 2:</b> 04.12.2009: 15:00 – 20:00 Uhr 05.12.2009: 10:00 – 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	SemR. 01.11 Geb. 24.91 (Juridicum I)	
<b>Vorkenntnisse:</b>	Grundkenntnisse des Wettbewerbsrechts zweckmäßig, aber nicht Bedingung	
<b>Inhalt:</b>	Einführung in das Patentrecht und Patentverletzungsverfahren  Die Vorlesung befasst sich auf der Grundlage des Patentgesetzes und des Europäischen Patentgesetzes mit dem Schutz geistiger Leistungen auf technischem Gebiet, ferner mit den auch für andere Formen des geistigen Eigentums (Designschutz durch Geschmacksmuster, Urheberrecht, Sortenschutz und Markenrecht) geltenden gesetzlichen Voraussetzungen des Rechtserwerbs und den Instrumentarien zur gerichtlichen und außergerichtlichen Durchsetzung des Schutzrechts. Ausführlicher werden der Patentverletzungsprozeß sowie die in seinem Mittelpunkt stehenden Fragen des materiellen Patentrechts, insbesondere die Auslegung von Patentansprüchen und die Schutzbereichsbestimmung, behandelt.	
<b>Literatur:</b>	<b>Texte</b> Patentgesetz, Gebrauchsmustergesetz, Gesetz über Arbeitnehmererfindungen und Europäisches Patentübereinkommen. Zivilprozessordnung, Verordnung (EG) Nr. 44/2001 des Rates vom 22.12.2000 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen  <b>Lehrbücher und systematische Darstellungen</b> <i>Götting</i> , Horst-Peter: Gewerblicher Rechtsschutz., 8. Aufl. 2007 <i>Ilzhöfer</i> , Volker: Patent-, Marken- und Urheberrecht, 7. Aufl. 2007 <i>Jestaedt</i> , Bernhard: Patentrecht, 2. Aufl. 2008 <i>Kraßer</i> , Rudolf: Patentrecht, 6. Auflage 2009 <i>Kühnen</i> , Thomas/ <i>Geschke</i> , Eva: Die Durchsetzung von Patenten in der Praxis, 3. Aufl. 2008 <i>Osterrieth</i> , Christian: Patentrecht, 3. Auflage 2007  <b>Kommentare zum Patentrecht</b> <i>Benkard</i> , Georg: Patentgesetz, Gebrauchsmustergesetz, Kommentar, 10. Auflage 2006 <i>Benkard</i> , Georg: EPÜ - Europäisches Patentübereinkommen, 2002 <i>Busse</i> , Rudolf: Patentgesetz, Kommentar, 6. Auflage 2003 <i>Mes</i> , Peter: Patentgesetz, Gebrauchsmustergesetz, 2. Auflage 2005 <i>Schulte</i> , Rainer: Patentgesetz mit EPÜ, 8. Auflage 2008 <i>Singer</i> , Margarete/ <i>Stauder</i> , Dieter: Europäisches Patentübereinkommen, 4. Auflage 2007	
<b>Sonstiges:</b>	Die Veranstaltung findet zusammen mit den Wahlfach-Studenten (Schwpb. 2) statt.	

## Patentrecht II

PA Dr. Harald Springorum, LL.M., Dipl.-Inform., Diplôme en Contentieux des brevets en Europe (Université de Strasbourg), Düsseldorf

**Anzahl SWS:**

2

**Zeit:**

Donnerstags, 18:00 – 21:00 Uhr  
8 Termine:  
12.11.2009  
19.11.2009  
26.11.2009  
03.12.2009  
10.12.2009  
07.01.2010  
14.01.2010  
21.01.2010

**Ort:**

SemR. 01.11 Geb. 24.91 (Juridicum I)

**Inhalt:**

- Einführung
  - Das Patentrecht als Teilgebiet des Immaterialgüterrechts
  - Geschichte des Patentrechts
  - Die Patentschrift und ihre Bestandteile, insbesondere die Patentansprüche und ihre Funktion
- Verfahrensrecht des deutschen Patenterteilungsverfahrens. insbesondere des Anmeldeverfahrens
  - Allgemeines (Rechtsquellen, Institutionen, Verfahrensgrundsätze)
  - Patentanmeldung und Offensichtlichkeitsprüfung
  - Kosten
  - Rechtsbehelfe und Rechtsmittel im Anmeldeverfahren
  - Beanspruchung einer Priorität (Unionspriorität, Innere Priorität)
  - Offenlegung der Anmeldung
- Materiellrechtliche Anforderungen an den durch den Patentanspruch festgelegten Gegenstand:
  - Vom Patentschutz ausgenommene Gegenstände
  - Neuheit

# Patentrecht III

Dr. Martin Fähndrich

**Anzahl SWS:**

1

**Zeit:**

22.01.2010: 15:00 - 20:00 Uhr  
23.01.2010: 10:00 - 17:00 Uhr

**Ort:**

SemR. 01.11 Geb. 24.91 (Juridicum I)

**Vorkenntnisse:**

Patentrecht I, II

**Inhalt:**

Behandelt werden aus dem Patentrecht:

- Widerrufsgründe des PatG und des EPÜ (fehlende Patentfähigkeit, unzureichende Offenbarung, unzulässige Erweiterung, widerrechtliche Entnahme, Erweiterung des Schutzbereichs)
- Einspruchsverfahren vor dem Deutschen Patent- und Markenamt und dem Bundespatentgericht
- Nichtigkeitsverfahren vor dem BPatG
- Einspruchsverfahren vor dem Europäischen Patentamt
- Rechtsmittel
- Prozessstrategie, Zusammenhänge mit Verletzungsverfahren

**Literatur:**

## **Lehrbücher und systematische Darstellungen**

*van Hees/Braitmayer: Verfahrensrecht in Patentsachen*, 3. Auflage 2007

*Keukenschrijver, Alfred: Das Patentnichtigkeits- und Nichtigkeitsberufungsverfahren*, 3. Auflage 2008

## **Fallsammlungen und Repetitorien**

werden ausgeteilt

## **Kommentare, Handbücher, Nachschlagewerke**

*Benkard, Georg: Patentgesetz – Gebrauchsmustergesetz*, 10. Auflage 2006

*Benkard, Georg: EPÜ*, 2002

*Busse, Rudolf: Patentgesetz*, 6. Auflage 2003

*Mes, Peter: Patentgesetz – Gebrauchsmustergesetz*, 2. Auflage 2005

*Singer, Margarete / Stauder, Dieter: Europäisches Patentübereinkommen*, 2. Auflage 2000

## **Wichtige Zeitschriften**

GRUR - Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

GRUR Int. - Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Internationaler Teil

GRUR RR -Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Rechtsprechungs-Report

Mitt. – Mitteilungen der Deutschen Patentanwälte

NJW - Neue Juristische Wochenschrift

NJW-RR - NJW Rechtsprechungs-Report Zivilrecht

# Arbeitnehmererfinderrecht I

RA Prof. Dr. Kurt Bartenbach, Köln

<b>Anzahl SWS:</b>	1
<b>Zeit:</b>	15.01.2010: 14:00 - 19:00 Uhr 16.01.2010: 09:00 - 15:00 Uhr
<b>Ort:</b>	SemR. 01.11 Geb. 24.91 (Juridicum I)
<b>Vorkenntnisse:</b>	Kenntnisse des Patent- und Gebrauchsmusterrechts
<b>Inhalt:</b>	<p>Allgemeine Grundlagen, Geltungsbereiche etc.</p> <p>Die Vorlesung Arbeitnehmererfindungsrecht I vermittelt einen Überblick über das Gesetz über Arbeitnehmererfindungen (ArbEG) einschließlich der ArbEG - Reform 2009. Das ArbEG erfasst alle Erfindungen von Arbeitnehmern im privaten und öffentlichen Dienst, die während eines Arbeits- bzw. Dienstverhältnisses entstanden sind. Das Gesetz ist auf technische Neuerungen beschränkt; erfasst werden nur patent- und gebrauchsmusterfähige Erfindungen und qualifizierte technische Verbesserungsvorschläge. Dabei unterscheidet das Gesetz zwischen Diensterfindungen und freien Erfindungen. Hinsichtlich der Diensterfindungen steht dem Arbeitgeber das Recht der Inanspruchnahme, also zur vollständigen Überleitung der vermögenswerten Rechte, zu. Mit Inanspruchnahme erwirbt der Erfinder als Ausgleich einen Vergütungsanspruch. Vor diesem Hintergrund werden alle durch das Gesetz vorgegebenen Rechte-Pflichten der Arbeitsvertragsparteien behandelt.</p>
<b>Literatur:</b>	<p><i>Bartenbach/Volz,</i> Arbeitnehmererfindungen, Praxisleitfaden mit Mustertexten, 4. Auflage 2006 - wird kostenfrei den Teilnehmern der Vorlesung ausgehändigt.</p> <p><i>Reimer/Schade/Schippel,</i> Das Recht der Arbeitnehmererfindungen 8. Auflage 2007.</p> <p><i>Bartenbach/Volz,</i> Gesetz über Arbeitnehmererfindungen, Kommentar, 4. Auflage 2002</p> <p><i>Bartenbach/Volz,</i> Arbeitnehmererfindervergütung 3. Auflage 2009</p>

## Modul 3: Verwandte Grundlagen und Schutzrechte

### Urheberrecht I

Univ.-Prof. Dr. Jan Busche

**Anzahl SWS:**

1

**Zeit:**

20.11.2009: 15:00 - 20:00 Uhr  
21.11.2009: 10:00 - 17:00 Uhr

**Ort:**

SemR. 01.11 Geb. 24.91 (Juridicum I)

**Inhalt:**

Die Vorlesung behandelt das Urheberrecht unter exemplarischer Vertiefung aktueller Rechtsfragen

Überblick:

- Urheberrecht im System des Immaterialgüterrechts
- Grundbegriffe des Urheberrechts
- Urheberrechtsverletzung und urheberrechtliches Anspruchssystem
- Das Werk
- Der Inhalt des Urheberrechts

### Urheberrecht II

Univ.-Prof. Dr. Jan Busche

**Anzahl SWS:**

1

**Zeit:**

11.12.2009: 15:00 - 20:00 Uhr  
12.12.2009: 10:00 - 17:00 Uhr

**Ort:**

SemR. 01.11 Geb. 24.91 (Juridicum I)

**Inhalt:**

Die Vorlesung behandelt das Urheberrecht unter exemplarischer Vertiefung aktueller Rechtsfragen

Überblick:

- Schranken des Urheberrechts
- Schutztechnischer Maßnahmen
- Das Urheberrecht im Rechtsverkehr
- Der Schutz von Computerprogrammen
- Überblick über verwandte Schutzrechte

RA'in Sabine Zentek, Fachanwältin für Urheber- und Medienrecht, Dortmund.

## Anzahl SWS:

1

## Zeit:

18.12.2009 15:00 - 20:00 Uhr  
19.12.2009 10:00 - 17:00 Uhr

## Ort:

SemR. 01.11 Geb. 24.91 (Juridicum I).

## Vorkenntnisse

Grundkenntnisse des Designschutzes sind zweckmäßig, aber nicht notwendig.

## Inhalt:

### **Schutz und Verteidigung kreativer Leistungen**

Im Mittelpunkt stehen die Voraussetzungen für den Schutz kreativer Leistungen gegen Nachahmung nach Urheberrecht, (Gemeinschafts-) Geschmacksmusterrecht, (3D-) Markenrecht und Wettbewerbsrecht. Erfasst sind Produktgestaltungen, Grafiken, Kommunikationsdesign und Fotografien. Vertieft werden Änderungen im neuen Musterrecht: Was ist „Eigenart“? Wer ist der „informierte Benutzer“? Wann ist eine Gestaltung „vorbekannt“? Wie wirken sich Gestaltungsspielräume aus? Auch das Verhältnis der jeweiligen Schutzbereiche untereinander sowie die Folgen des neuen Musterrechts für die urheberrechtliche Gestaltungshöhe werden beleuchtet.

Gegenstand der Veranstaltung ist zudem die Frage, wann eine Nachahmung erlaubt oder verboten ist. Hier geht es um zentrale Begriffe wie „abhängige Benutzung“, „identischer Gesamteindruck“ und „Verwechslungsgefahr“. Mangels exakter bzw. starrer Maßstäbe ist es wichtig, hierfür ein sicheres „Gefühl“ zu entwickeln.

Wir arbeiten insgesamt nicht theoretisch, sondern anhand von Fallbeispielen aus der Praxis, unterlegt mit Abbildungen. Des Weiteren werden verschiedene rechtliche Ansprüche und ihre Durchsetzung bei Gericht behandelt. Hierbei wird zwischen summarischem und Hauptsacheverfahren differenziert. Die Fassung von Anträgen soll an einem konkreten Sachverhalt geübt werden.

## Literatur:

### **Gesetzestexte**

Urheberrechtsgesetz, Geschmacksmustergesetz,  
Gemeinschaftsgeschmacksmusterverordnung und Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb.

### **Kommentare**

Dreier / Schulze : UrhG, Kommentar  
Eichmann / v. Falckenstein: GeschmacksmusterG, Kommentar  
Ruhl: GGV, Kommentar  
Jew. aktuelle Ausgabe (wenn möglich, für die Veranstaltungen bereit halten)

## Sonstiges:

In den Veranstaltungen sollen möglichst Diskussionen in Gang kommen. Kritische Hinterfragungen sind erwünscht.

## Wettbewerbsrecht

Wiss. Ass. Dr. Andreas Neef, LL.M.

<b>Anzahl SWS:</b>	2	
<b>Zeit:</b>	<b>Teil 1:</b> 30.10.2009: 15:00 – 20:00 Uhr 31.10.2009: 10:00 – 17:00 Uhr	<b>Teil 2:</b> 13.11.2009: 15:00 – 20:00 Uhr 14.11.2009: 10:00 – 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	SemR. 01.11 Geb. 24.91 (Juridicum I)	
<b>Inhalt:</b>	Die Vorlesung behandelt das Recht des unlauteren Wettbewerbs (UWG) einschl. seiner Bezüge zum europäischen Gemeinschaftsrecht.  Übersicht: <ul style="list-style-type: none"><li>• Rechtsquellen des Wettbewerbsrechts</li><li>• Materielles Unlauterkeitsrecht und prozessuale Rechtsdurchsetzung</li><li>• Unlauteres Verhalten gegenüber Wettbewerbern</li><li>• Unlauteres Verhalten gegenüber Verbrauchern</li><li>• Unlautere Behinderung des Wettbewerbs als Institution</li><li>• „Spezielles“ Unlauterkeitsrecht</li></ul>	

## Vorgezogen aus: Modul 4a: Spezialisierung im Kennzeichenrecht

### Markenrecht IV (Planspiel Verletzungsverfahren)

RA Nassim Kiani, Düsseldorf

<b>Anzahl SWS:</b>	1
<b>Zeit:</b>	06.03.2009: 15:00 - 20:00 Uhr 07.03.2009: 10:00 - 17:00 Uhr
<b>Ort:</b>	SemR. 01.11, 01.63., 01.64 Geb. 24.91 (Juridicum I)
<b>Vorkenntnisse:</b>	Besuch der Veranstaltungen zum Markenrecht
<b>Inhalt:</b>	Die Teilnehmer sollen sich anhand eines simulierten markenrechtlichen Verletzungsverfahrens mit der anwaltlichen und richterlichen Praxis vertraut machen.

**Hinweis:** Änderungen des Kommentiertes Vorlesungsverzeichnisses bleiben vorbehalten.